

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das .ii. Capitel

waren soll. *ac.* Zu wissen ist das die pestilenz nit
anderst ist dan eyn vergifftige fuchtheit/die be-
schlossen ist i des mensche lyb/vn ist vß dem coagu-
lierte als gerünen vergifftig gebliet in des mensche
lyb die erwan ist zu sehe od entpfunde würt mach
end aposteme glandulē drüsen od büle. Carbūcu-
lum antracem oder blattern dar inn sich vsamlet
von eym überflüssigen vgifftigē gebliet dz die na-
tur vß vn vß ir stofft gemeintlich an. *vt.* enden des
mensche. in die grosse geschrenckte adern als hin-
der beide ore genāt euictoria. vnder beide arme/die
statt gnāt euinconian. vn an beide beyne oben by
dem gleich do gewönlliche die hag drüsen wachset
genāt euictoria. So sie gefült werde von de über-
flüssigen vergifftigē coagnlierte gebliet dz überig
dz dar in nit. bliben mag/ist vff stigen bis in das
houbr. do von das houbr beschwert würt/dan so
ist es sich wider ab teyle in den gantzē lyb. So dan
es nit vß geribē werden mag durch die natur od
artzney/so ist es sich neygen zu de hertze do vß der
mensch tödlichen schaden nympt.

Das .ii. cap. des erste tractatz
dir offenbaren ist wo von die pestilenz kumpt.



21
Ust nottursfrig ist
zu wissen die krack
heit wo vß sie kumpt
oder entspringt/vff dz mā
erkennen mag die vsach
wo für mā sich hüten soll
vn wie dem mensche zehelf-
sen sy. wann so die vsach
nit ab gestelt vn nider ge-
leit ist/dz werck auch nye
mer mer volbracht würt.
So ist zemerckē zu ersten
das offt vn dick geschicht
dz die pestilēz sundlich al-
leyn kumpt vß d straff gots
von vnser grossen sünde
wegē. als mā list das der
engel gottes syn blütiges
schwert in sin scheid sties
vnd der sterbot vff hören
was. Vn als man list do
Said nam vn beschlieff
Vria sin huffsfrow vn za-
le was dz volck wie mech-
tig er was. Zum andern
mal die pestilēz offt kumpt
von den heimliche inflüsse
des gestirns durch die an-
gesicht eins bösen planetē
wā er sin kraft vff dis erd-
trich gebē ist durch des yn-
flus i dem bodem des erd-
trichs die elemēten vgift
werde/vn so d lufft i dem
erdtrich beschlossen ist do
von die vergifftigē thyer
die i de ertrich sint her vß
fliehe von den vn andern
vergifftigen thyren d lufft
vergifftiget würt/vn dan
nemlich vß d vermischung
des vgiftigē fulen luffte